DER VORANSCHLAG 2024

Der Voranschlag für das Jahr 2024 ist fertiggestellt und lag der Stadtvertretung am 12.12.2023 zur Beratung und Beschlussfassung vor. Am 05.12.2023 erfolgte die Vorlage an den Stadtrat. Mit dem Stadtrat und den Fraktionen der Stadtvertretung wurden – wie in Bregenz üblich – eingehende Budgetgespräche geführt.

Umstellung auf die Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV 2015)

Die VRV 2015 wurde im BGBl. II Nr. 313/2015, Änderung BGBl. II Nr. 17/2018, verordnet. Sie gilt für Länder und Gemeinden sowie deren wirtschaftliche Unternehmungen, Betriebe und betriebsähnliche Einrichtungen jeweils ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Der Voranschlag teilt sich in Ergebnis und Finanzierungshaushalt. Die Zuordnung zu diesen Haushalten erfolgt über bestimmte Codes, den sogenannten Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (MVAG). Ein direkter Vergleich mit den Kennzahlen der vergangenen Jahre ist auf Grund neuer Zuordnungen nur sehr eingeschränkt möglich.

HAUSHALTSSITUATION
Die von der Stadt nicht beeinflussbaren Zahlungen an den Sozialfonds, Rettungsfonds, Spitalfonds und die Landesumlage werden – bereinigt um die Entlastungsbeiträge für den Sozialfonds und den Spitalsfonds – auch 2024 steigen. Die Rahmenbedingungen sowie die objektiv feststellbaren Kostenentwicklungen und Investitionserfordernisse verdeutlichen das Vorliegen einer sehr ernsten Budgetsituation. Das Volumen der erforderlichen Haushaltsverbesserung um zukünftige Investitionen tätigen zu können, ist ein beachtliches.

Nicht zuletzt aus diesen Gründen weist die LH Bregenz schon seit Jahren auf den Umstand hin, dass die zentralörtlichen Aufgaben, die Bregenz zu tragen hat, im Finanzausgleich berücksichtigt werden müssen (z. B. Festspiele, Hallenbad, Stadtbus, Stadtpolizei, Sozialausgaben etc.). Daher bleibt auch die Forderung, aufgabenorientierte Schlüssel zur Umverteilung von FAG-Mitteln einzuführen, bestehen. Weitere Hilfestellungen wie das Kommunale Investitionsgesetz 2023 des Bundes sind daher unumgänglich.

INVESTITIONSHAUSHALT
Die Investitionen lt. VA 2024 sind um rund 9,09 % niedriger gegenüber dem VA 2023. Schwerpunkte sind die Bereiche Hypounterführung, Straßen, Abwasserbeseitigung, Gesellschafterzuschuss Stadtwerke für die Seewassernutzungsanlage und Investitionszuschuss Stadtwerke für die Kapitaleinlage in die Nahwärme Weidach GmbH sowie überregional bedeutende, große Bauvorhaben (Hallenbad, 3. Baustufe Festspielhaus).

LEISTUNGSANGEBOT
Dieses bleibt im bisherigen Umfang berücksichtigt.

GEBÜHREN UND TARIFE
In einzelnen Bereichen sind Inflationsanpassungen vorgesehen.

I. AUSGANGSLAGE

a) Konjunkturdaten

Gemäß WIFO dürfte die Weltwirtschaft 2024 nur gering wachsen, da die Industrieschwäche anhält und die hohen Zinsen die Nachfrage dämpfen. In den USA werden auch die Impulse aus dem privaten Konsum abklingen, weil die während der Pandemie angehäuften Ersparnisse allmählich abgebaut sind und die Sparquote im historischen Vergleich niedrig ist. Auch in China schwächte sich die Nachfrage nach dem Auslaufen der Öffnungseffekte im Frühjahr 2023 merklich ab. Im Euro-Raum leiden viele Volkswirtschaften unter der schwachen Industriekonjunktur. Im EU 27-Raum wird für 2023 wird mit einem Wachstum von 0,6 % bzw. 2024 mit einem Wachstum von 1,4 % gerechnet.

Lt. Konjunkturprognose des WIFO auf Grund der derzeitigen Rahmenbedingungen mit einem Abschwächen des Wirtschaftswachstums in Österreich von - 0,8 % 2023 gerechnet. Für 2024 liegt die Prognose bei rund + 1,2 %.

Für 2023 wird in der EU mit einer Inflationsrate von rd. 5,7 % gerechnet, welche sich 2024 auf 4,0 % senkt. Die Inflationsrate in Österreich wird 2023 7,7 % betragen und für 2024 wird mit 4,0 % gerechnet.

Das WIFO rechnet mit Arbeitslosenquote in diesem Jahr von 6,5 %. Im Jahr 2024 wird diese Quote 6,4 % betragen.

b) Auswirkungen auf den städtischen Haushalt 2024

Auf Grund der derzeitigen Konjunkturprognosen rechnet der VA-Entwurf für 2024 mit einer Steigerung des Abgabenaufkommens von 794.300 Euro bzw. 1,08 % gegenüber dem VA 2023. Eine maßgebliche Grundlage für die Veranschlagung sind die von Bund und Land zuletzt übermittelten Prognosen und Vorgaben.

c) Fortdauernde Gebarung

Insgesamt erhöhen sich die **fortdauernden (laufenden) Einnahmen** im VA-Entwurf 2024 um 3,18 **%** oder 3.626.100 Euro gegenüber dem VA 2023. Sie belaufen sich auf 117.717.300 Euro.

Diese moderate Erhöhung ist zum einen auf die sonstigen Einnahmen, Gebühren und Subventionen zurückzuführen. Bei der wichtigsten eigenen Steuereinnahme, der Kommunalsteuer, ist mit einer Verbesserung von 3,6 % (VA 2023: Zunahme von 11,7 %) zu rechnen.
Auf Grund dieser Entwicklung bei den laufenden Einnahmen sowie ein Zuwachs bei den laufenden Ausgaben ergibt sich insgesamt eine Verschlechterung des Ergebnisses der laufenden Gebarung gegenüber dem VA 2023 um rund 5.001.200 Euro.
Der Deckungsgrad der laufenden Ausgaben durch die laufenden Einnahmen ist mit 90 % viel zu niedrig (Vorjahr: 95 %).
Bei den **fortdauernden (laufenden) Ausgaben** liegt der Zuwachs im Durchschnitt bei rund 9,56 **%** gegenüber dem VA 2023. Die Summe der veranschlagten fortdauernden Ausgaben beträgt 130.746.000 Euro. Überdurchschnittliche Zuwachsraten sind insbesondere beim Personalaufwand,

beim Beitrag an den Sozialfonds (Erhöhung um 10,25 %) sowie bei den diversen Sachaufwendungen zu erwarten. Beim Personalaufwand – ohne Pensionen – wird mit einer Zunahme von rund 5,10 % gerechnet (einschließlich Gehaltsautomatik). Unter Einbeziehung des Pensionsaufwandes ergibt sich eine Zunahme von 5,21 %. Im Vergleich zum erwarteten Rechnungsabschluss 2023 wird beim Personalaufwand mit einer Zunahme von rund 10 % gerechnet. Der Zuwachs bei den sonstigen Sachaufwendungen beträgt 6,11 %.

Durch den Abschluss des Paktums zum Finanzausgleich ab dem Jahr 2024 kann davon ausgegangen werden, dass sich die „Fortdauernde Gebarung“ um rund 3,5 Mio. Euro verbessern wird.

Nichtsdestotrotz ist festzuhalten, dass es den Gemeinden angesichts dynamischer Kostenentwicklungen in den Bereichen Kinder- und Schülerbetreuung, ÖPNV sowie Energieeffizienzmaßnahmen unmöglich wird, ihre Haushaltskennzahlen zu verbessern.

Daher fordert der Österreichische Städtebund Veränderungen bei den finanziellen Beziehungen der Gebietskörperschaften, insbesondere auch weitere Schritte bei der Aufgabenreform und eine Streichung von Transfers und Umlagen.

d) Investitionen

Das Investitionsbudget liegt inkl. den außerbudgetären Investitionen mit Ausgaben von 71.330.900 Euro um 7.135.900 Euro oder 9,09 % unter dem VA 2023 (inkl. NVA). Unter Einbeziehung der zu erwartenden Subventionen und Kostenbeiträge liegt die Netto-Belastung rund 3,3 Mio. Euro über dem VA 2023. Schwerpunkte sind: Bahnhofsunterführung, Abwasserbeseitigung, Straßen, Zuschüsse Stadtwerke, Hallenbadneubau, 3. Baustufe Festspielhaus. Weitere Details sind unter „II. Eckdaten“ angeführt.

e) Finanzierungshaushalt

Der Saldo „Geldfluss aus der operativen Gebarung“ beträgt -5.964.700 Euro; der Saldo „Geldfluss aus der investiven Gebarung“ beträgt -50.569.200 Euro. Somit ergibt sich ein Nettofinanzierungsergebnis in Höhe von -54.817.400 Euro. Berücksichtigt man den Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (im Wesentlichen Darlehensaufnahmen und -tilgungen), ergibt dies einen „Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung“ von -21.566.300 Euro (= Veränderung an liquiden Mitteln). Die Bedeckung dieses Abganges erfolgt durch die Auflösung von Festgeldern bzw. Verminderung der Kontostände bei den Banken.

f) Ergebnishaushalt

Die Summe der Erträge aus der operativen Tätigkeit, Erträge aus Transfers sowie Finanzerträge ergibt im Voranschlag 2024 122.813.300 Euro. Personalaufwand, Sachaufwand (ohne Transferaufwand), Transferaufwand (laufende Transfers und Kapitaltransfers) und Finanzaufwand ergeben Gesamtaufwendungen in Höhe von 139.033.000 Euro. Somit ergibt sich ein negatives Nettoergebnis in Höhe von -16.219.700 Euro. Durch Entnahme von Haushaltsrücklagen von 25.238.800 Euro bzw. Zuführung von Haushaltsrücklagen von 3.672.500 Euro beläuft sich das Nettoergebnis auf 5.346.600 Euro.

II. ECKDATEN DES HAUSHALTSENTWURFES 2024

1. Budgetrahmen

	VA 2023 inkl. NVA	VA 2024
Ergebnishaushalt		
Ergebnishaushalt Erträge	115.111.500	122.813.300
Ergebnishaushalt Aufwendungen	120.081.800	139.033.000
Nettoergebnis	**-4.970.300**	**-16.219.700**
Entnahme von Haushaltsrücklagen	12.015.000	25.238.800
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	227.200	3.672.500
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen	**6.817.500**	**5.346.600**
Finanzierungshaushalt		
Einzahlungen operative Gebarung	111.503.300	118.159.900
Auszahlungen operative Gebarung	109.881.400	124.124.600
Geldfluss aus der operativen Gebarung	**1.621.900**	**-5.964.700**
Einzahlungen investive Gebarung	26.371.700	19.330.800
Auszahlungen investive Gebarung	77.029.800	74.148.200
Geldfluss investive Gebarung	**-50.658.100**	**-54.817.400**
Nettofinanzierungssaldo	**-49.036.200**	**-60.782.100**
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	42.976.500	44.777.800
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	5.728.100	5.562.000
Geldfluss Finanzierungstätigkeit	**37.248.400**	**39.215.800**
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	**-11.787.800**	**-21.566.300**

2. Ausgabenschwerpunkte im Finanzierungshaushalt

	VA 2023*	VA 2024	+/-
	in 1.000 Euro		in %
a) Soziales, Kindergärten	32.739,4	34.623,1	5,75%
d) Schulen, Sport	9.963,2	9.960,7	-0,03%
b) Gesundheit	9.169,8	11.248,0	22,66%
c) Kultur	8.316,8	8.571,0	3,06%

* inkl. NVA

3. Investitionsausgaben

Die **Investitionssumme** liegt mit veranschlagten Ausgaben von **71.280.900 Euro** rund **9,16 %** unter dem Voranschlagswert 2023 (inkl. NVA). Berücksichtigt man die zu erwartenden Subventionen und Beiträge, liegt der Voranschlag 2023 um 3,3 Mio. über dem VA 2023.

	VA 2023* in 1000 EUR	VA 2024 in 1000 EUR	+/- in 1000 EUR	+/- in %
Ausgaben				
Eigene Investitionen	72.869,5	64.890,2	-7.979,3	-10,95
Kapitaltransfers	20,0	0,0	-20,0	-100,00
Beteiligungen	5.461,3	5.346,5	-114,8	-2,10
Summe lt. Voranschlag	78.350,8	70.236,7	-8.114,1	-10,36
Außerbudgetäre Investitionen	116,0	1.094,2	978,2	-100,00
Gesamtsumme Investitionsausgaben	78.466,8	71.330,9	-7.135,9	-9,09
Einnahmen Subventionen, Beiträge	26.330,9	15.862,2	-10.468,7	-39,76
Investitionssumme netto (Ausgaben minus Einnahmen)	52.135,9	55.468,7	3.332,8	6,39

*Inkl. NVA

Zur Finanzierung der Netto-Investitionssumme werden Rücklagen und Darlehen herangezogen.

Die wichtigsten Investitionsvorhaben sind:

	in 1.000 Euro	
Sonstige Bereiche		
Bäderanlagen	32.000,0	
Festspielhaus	22.400,0	
Zuschuss Stadtwerke Seewassernutzungsanlage	4.700,0	
Feuerwehren - 2 Fahrzeuge /Leasing	592,2	
Hafen	308,6	
A.o. Subventionen Musikvereine	300,0	
Diverses	187,9	
Theater am Kornmarkt	128,0	
Jugendanlaufstelle	115,0	
Feuerwehren - Finanzierungsbeitrag (Leasing)	100,0	
Sportanlagen	95,2	
Stadtpolizei - 2 Fahrzeuge (Leasing)	92,0	
Zuschüsse Sport	85,0	
Feuerwehren - Sonstiges	63,0	
Kinder-/Jugendspielplätze	50,0	
Waldbesitz	34,5	61.251,4
Stadtgestaltung/Radwege/Straßen		
Bahnhofsunterführung	1.500,0	
Straßenbau und Straßensanierung	1.408,5	
Radwege und Grundeinlösen	1.218,0	

Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof	400,0	
Straßenreinigung - Fahrzeug (Leasing)	260,0	
Öffentliche Beleuchtung/Weihnachtsbeleuchtung	130,5	
Quartiersentwicklungen	100,0	
Pipeline	50,0	
Parkplatzbewirtschaftung	20,2	5.087,2
Umwelt/Bauhof/Gärtnerei		
Abwasserbeseitigung	1.590,0	
Abfallwirtschaft	211,3	
Vorsorge Hochwasser	193,5	
Stadtgärtnerei - Fahrzeuge (Leasing)	80,0	
Bauhof	70,8	
Bauhof - Fahrzeuge (Leasing)	70,0	
Beitrag Wasserverband Bregenzerach Unterlauf	26,0	
Stadtgärtnerei	15,6	2.257,2
Schulen/Kindergärten/Spielplätze		
Schulen	651,5	
Kindergärten	273,4	
Kleinkindbetreuung	74,2	999,1
Amtsgebäude, Haus- u. Grundbesitz		
Informatik	1.015,0	
Hausbesitz - Diverses	598,0	
Grundankäufe - diverse	75,0	
Amtsgebäude diverses	48,0	1.736,0
		71.330,9

4. Verschuldung

Darlehensaufnahmen (inkl. außerbudgetäre Finanzierungen in Höhe von 1.094.200 Euro) sind in Höhe von **40.026.400 Euro** vorgesehen. An Darlehenstilgungen (inkl. Tilgungen außerbudgetärer Finanzierungen von 256.600 Euro) ist ein Betrag von **5.817.600 Euro** veranschlagt.

Der **Schuldenstand** wird sich damit im Voranschlag 2024 von ca. 113.931.500 Euro am 01.01.2024 um **35,13 %** auf insgesamt **153.957.900 Euro** zum Jahresende 2024 erhöhen. Hieraus lässt sich ein Pro-Kopf-Wert von rund 5.186 Euro (Einwohner/innen laut Verwaltungszählung vom 30.06.2023: 29.690 Hauptwohnsitze) ermitteln.

Der Schuldenstand abzüglich Rücklagen beläuft sich zum 31.12.2024 auf **138.973.700 Euro**.

5. Personalkosten

	VA 2023	VA 2024	Zunahme
	in 1.000 Euro		%
Personalkosten inkl. Pensionen	45.172,2	47.525,5	5,21

Ohne Pensionsaufwand ergibt sich eine Erhöhung von 5,10 %.

6. Steueraufkommen

	VA 2023	VA 2024	+/-
	in 1.000 Euro		%
Abgaben (ohne Gebühren)	73.400,3	74.194,6	1,08

Siehe dazu die Ausführungen bezüglich Ertragsanteile und eigenen Steuern.
Bei Tarifen und Gebühren sind moderate Anpassungen vorgesehen, teilweise bleiben diese unverändert.

Bregenz, 13.12.2023